

# Yesterday: Das geschah vor 27 Jahren

\* **John Lennon** droht nach wie vor die bevorstehende Deportation aus den USA wegen einer Hasch-Strafe 1968 in England. Um diese zu verhindern schrieb der Kongressabgeordnete Norman Lent (New York) an Präsident Ford und bat darum, dass der Nixon-Nachfolger zwischen John Lennon und den hinterlistigen Paragrafenreitern in der Einwanderungsbehörde vermitteln möge. Er wies unter anderem darauf hin, wie John sich für Wohltätigkeitsveranstaltungen eingesetzt habe. Aus dem weißen Haus kam die Antwort, man werde sich darum kümmern, der Präsident selbst habe jedoch nicht die geringste Verfügungsgewalt über die Einwanderungsbehörde.

\* **Steely Dan's** neues Album, das Anfang März fertig sein sollte, ist von *Katy Lies* in *Katy Lied* umbenannt worden. Wenn die Band, deren Gitarrist Jeff „Skunk“ Baxter jetzt endgültig zu den *Doobie Brothers* gegangen ist, nicht bald mit der Scheibe überkommt, muß sie wohl umbenannt werden in Irgendwann wird Katy schon lügen.

\* **Guru Guru** soll neu entstehen. Mani Neumaier: „Ich suche Leute, mit denen man echt zusammenspielen kann und die auch selbstständig sind. Ich lasse mir genug Zeit. Bis die richtige Crew beieinander ist, werde ich mit vielen Musiker herumprobieren. Endlich habe ich die Möglichkeit, einen alten Plan zu verwirklichen. Während der zahlreichen Sessions mit befreundeten Gruppen hier im Haus hat sich herausgestellt, dass ich mit einigen Musiker besonders gern spiele. Vor allem mit Hellmut Hattler, den ich für den besten Bassisten weit und breit halte und Peter Wolbrandt, dem Gitarristen, beide von *Kraan*. Außerdem mit Ingo Bischof, E-Piano und Tommy Goldschmidt, Congas und Gesang, von *Karthago*, wahrscheinlich auch mit Zeus von *Birth Control*, Moog, und Gerd Dudek, Saxophon und Flöte, vom Albert Mangelsdorff Quintett. Anfang April gehen wir ins Studio. Titel der LP: *Guru Guru Mani und seine Freunde*.“

\* **David Bowie** verkündet seine Absicht, das *Main Man Management* von Tony de Fries zu verlassen. Das führt zu einem jahrelangen Rechtsstreit. Außerdem sagte er eine Europa-Tour ab, um bei einem Film Regie zu führen, bei dem der Star der Factory von Andy Warhol, Tally Brown, die Hauptrolle spielt.

\* **Elvis Presley** hat abgenommen. Der Grund? Paranoia, sinkendes Selbstbewußtsein, bange Angst, ob die Fans ihn noch mögen. Er kaufte sich überdies ein paar Morgen Land auf dem Mond, und wie's aussieht, wird er dort wahrscheinlich noch eher auftreten als bei uns.

\* **Ougenweide** trifft auf *Fairport Convention*. So geschehen Ende Januar im Hamburger Congress Centrum, die zum einzigen Deutschland-Auftritt von *Fairport Convention* die Hamburger Gruppe *Ougenweide* ihrem bisher größten Publikum vorstellte. Mit einem zurückhaltenden, disziplinierten Set konnte *Ougenweide* einen erfreulich guten Eindruck machen. Die zum überwiegenden Teil alt- und mittelhochdeutschen Texte werden von der 6-köpfigen Gruppe kunstvoll in ein dichtes Klanggewebe aus einer Vielzahl von Instrumenten eingebettet. Für die Ausgrabung der Texte ist Sänger und Percussionist Olaf Casalich verantwortlich, der jeden Song zunächst in vollständiger Übersetzung oder in kurzer Inhaltsangabe dem Publikum vorstellt. Die Melodien werden von mehreren Gruppenmitgliedern geschrieben, wobei sie versuchen, dem Charakter der Texte möglichst nahezukommen und die Musikformen des höfischen Mittelalters nachzuempfinden. *Fairport Convention* lieferte dagegen einen nur durchschnittlichen Set ab.

\* **Lindisfarne** haben sich nach Beendigung ihrer England-Tournee aufgelöst. Am 27.2. gaben sie in der Newcastle *City Hall* ein großes Abschiedskonzert, bei dem auch die *Lindisfarne*-Splittergruppe *Jack The Lad* mitwirkte. Als Grund für die Auflösung gab ein Sprecher der Band an, dass man sich musikalisch so weit wie möglich entwickelt habe und dass man bei dieser Entscheidung ständig die Reputation, die der Name *Lindisfarne* bei Publikum und Presse hatte, vor Augen gehabt hätte. *Lindisfarne*-Gründer Alan Hull hat eine Solo-LP mit dem Titel *Squire* aufgenommen, die im April bei Warner herauskommt. Wahrscheinlich wird er in Zukunft eine Karriere als Schauspieler versuchen, denn er konnte kürzlich mit einem Fernsehspiel – ebenfalls namens *The Squire* – bei der Kritik einigen Erfolg verbuchen. Ray Jackson, Gitarrist Charlie Harcourt und Bassist Timmy Duffy wollen unter neuem Namen als Band weitermachen. Über die Pläne von Schlagzeuger Paul Nichols und Keyboard-Mann Kenny Craddock war bei Redaktionsschluß noch nichts zu erfahren.

\* **Die Rolling Stones** haben noch keinen Ersatz für Mick Taylor benannt, der *Melody Maker* hingegen war sehr fleißig und präsentiert gleich zehn. Wir wollen sie euch nicht vorenthalten: Jeff Beck, Mick Ronson, Robben Ford, Andy Summers, Peter Frampton, Ry Cooder, Dave Clempson, Ollie Halsall, Jorma Kaukonen und Steve Hillage.

## Neu-Erscheinungen

Ace – Five-A-Side Anchor EMI 1C062-96077  
 Jose Chepito Areas – Same CBS 80296  
 Kevin Ayers – Sweet Deceiver Island Ariola 88591 IT  
 Franco Battiato – Clic Island Ariola 88649 IT  
 Jack Bruce – Out Of The Storm RSO Polydor 2479 123  
 Cluster – Zuckerzeit Brain Metronome 1065  
 Bob Dylan – Blood On The Tracks CBS 69097  
 George Harrison – Dark Horse Apple EMI 1C062-05774  
 Jane – Lady Jane Brain Metronome 1066  
 Kraan – Live (2 LP) Intercord 2644-8 Z \_  
 Bob Marley – Natty Dread Island Ariola 88741 IT  
 John Martyn- Sunday's Child Island Ariola 88646 IT  
 Joni Mitchell – Miles Of Aisles (2 LP, Live) Asylum WEA 63001  
 Mountain – Twin Peaks (2 LP, Live) CBS 88695  
 Neu – 75 Brain Metronome 1062  
 Achim Reichel – Erholung Brain Metronome 1068  
 Jess Roden – Same Island Ariola 88352 IT  
 Todd Rundgren – Utopia Bearsville WEA BEA 55501  
 Santana – Borboletta CBS 69084  
 Carlos Santana & Alice Coltrane – Illuminations CBS 69063  
 Klaus Schulze – Picture Music Brain Metronome 1067  
 Stackridge – Extravaganza Rocket Ariola 88569 IT  
 Ringo Starr – Goodnight Vienna Apple EMI 1C062-05762  
 Status Quo – On The Level Vertigo Phonogram 6360 117  
 Alan Stivell – E Langonned Fontana Phonogram 6325 332  
 Richard & Linda Thompson – Hokey Pokey Island Ariola 88598 IT  
 Joe Walsh – So What ABC EMI 1C056-95877  
 Daryl Way's Wolf – Night Music Nova 6.22079

# DIE DEUTSCHE HITPARADE

## ERSTE JANUAR-LISTE 1975

<b>1</b> (2)	TRÄNEN LÜGEN NICHT Zacar/Holm (Accord) MICHAEL HOLM Ariola 13 570 AT	<b>14</b> (9)	BEVOR DU EIN- SCHLÄFST Orloff (Troja/Intro) BERND CLÜVER Hansa 13 540 AT	<b>27</b> (27)	LONGFELLOW SERENADE Diamond (Accord) NEIL DIAMOND CBS 2769	<b>40</b> (21)	SAMSTAG ABEND IN UNSERER STRASSE Maffay/Heilburg (Sandw... PETER MAFFAY Telefunken SLE 14 782 1
<b>2</b> (4)	I CAN'T LEAVE YOU ALONE Casey/Finch (Peer) GEORGE MCCRAE RCA 26.11 217	<b>15</b> (12)	EVERYTHING I WANT TO DO Hammond/Hazlewood (Altus/Global) ALBERT HAMMOND Epic 1834	<b>28</b> (28)	I SHOT THE SHERIFF Marley (Altus/Global) ERIC CLAPTON RSO 2090 132	<b>41</b> (46)	ROCK ME GENTLY Kim (United Artists Music) ANDY KIM Capitol 1C 006-81 681
<b>3</b> (1)	KUNG FU FIGHTING Douglas (Chappell) CARL DOUGLAS Pye 13 579 AT	<b>16</b> (13)	I'M LEAVING IT (ALL) UP TO YOU Harris/Terry (Venice Music) DONNY & MARIE OSMOND MGM 2006 446	<b>29</b> (30)	PICCOLA E FRAGILE Riccardi/Albertaini (Budde) DRUPI Metronome R 35.005	<b>42</b> (45)	DER WEG ZUM GLÜCK IST FREI Molina/Hertha (Ed. Mars) OLIVIA MOLINA Columbia 1C 006-30 534
<b>4</b> (3)	ROCK YOUR BABY Casey/Finch (Peer) GEORGE MCCRAE RCA KP80 1004	<b>17</b> (33)	YOU AIN'T SEEN NOTHING YET Bachman BACHMAN TURNER OVERDRIVE Mercury 6167 025 ▲	<b>30</b> (14)	ROCK THE BOAT Holmes (High Ground Music) THE HUES CORPORA- TION RCA AF80 0232	<b>43</b> (42)	SO SCHÖN KANN DOCH KEIN MANN SEIN Mosler/Möring (Peer) GITTE EMI 1C 006-30 584
<b>5</b> (8)	DUNE BUGGY Duncan-Smith/Vondato/G. & M.de Angelis (RCA Music) OLIVER ONIONS RCA TB80 1026	<b>18</b> (32)	CAN'T GET ENOUGH OF YOUR LOVE, BABE White (Sa-Vette Music Corp.) BARRY WHITE Philips 6162 023 ▲	<b>31</b> (17)	(YOU'RE) HAVING MY BABY Anka (Spanka/MAM/Gerig) PAUL ANKA United Artists 35 713 A	<b>44</b> (40)	LOVE HURTS Bryant (Acuff-Rosa/Moun Music) NAZARETH Vertigo 6078 209
<b>6</b> (10)	HEY, YVONNE G. & Y. Gabriel (Intro) GUNTER & YVONNE GABRIEL Hansa 13 557 AT	<b>19</b> (19)	FAR FAR AWAY Lee/Holder (Slezak) SLADE Polydor 2058 522	<b>32</b> (31)	ABER AM ABEND DA SPIELT DER ZIGEUNER Scharfenberger/Felitz (Rialto/RMI) CINDY & BERT BASF/Cornet 06 12 143-1	<b>45</b> (50)	HOLLYWOOD Kolonoivits/Jay (Mdw) WATERLOO & ROBINSON Atom 238 053
<b>7</b> (6)	TURN IT DOWN Chinn/Chapman (Mdw) THE SWEET RCA 26.11 225	<b>20</b> (18)	ROCKET Chinn/Chapman (Mdw) MUD RAK 1C 006-95 707	<b>33</b> (47)	ICH HAB' DEIN KNEE GESEH'N Blum (Mdw) HENRY VALENTINO Epic 2639	<b>46</b> (35)	SANTA MARINA DEL MARE, ADIEU Cordalis/Behrle (April) COSTA CORDALIS CBS 2778
<b>8</b> (5)	DU LÄSST MIR MEINE WELT Endrigo/Enriquez/Arnie (Discocon) VICKY LEANDROS Philips 6000 153	<b>21</b> (39)	KEINEN PFENNIG Howard/Bradtko (Mdw) JOHANNA VON KOCZIAN CBS 2650	<b>34</b> (41)	ICH MACH' EIN GLÜCKLI- CHES MÄDCHEN AUS DIR Siegel/Hertha (Meridian/Siegel) CHRIS ROBERTS Jupiter 13 599 AT	<b>47</b> (49)	ZIGEUNERWAGEN Korn (Carlton/RMI/Gerig) ANN & ANDY Polydor 2041 555
<b>9</b> (7)	MARIE, DER LETZTE TANZ IST NUR FÜR DICH Siegel/Holm (Meridian/Siegel) REX GILDO Ariola 13 555 AT	<b>22</b> (16)	CHARLY Gill/Millen (Accord) SANTABARBARA Harvest 1C 006-20 973	<b>35</b> (-)	SO LONG Andersson/Ulvaeus (Schacht) ABBA Polydor 2040 131	<b>48</b> (-)	HAMBURGER DEERN Behan/Lob (Gerig) DIE RENTNERBAND Warner Brothers REP 14 34
<b>10</b> (11)	THE WILD ONE Chinn/Chapman (Mdw) SUZI QUATRO RAK 1C 006-95 930	<b>23</b> (43)	LET'S GET TOGETHER AGAIN Rossall/Shepard (MCA/ Gerig) THE GLITTER BAND Polydor 2008 289	<b>36</b> (29)	LOVER LOVER LOVER Cohen (Stranger) LEONARD COHEN CBS 2699	<b>49</b> (-)	I'M DOWN Hicks/Clark/Sylvester (Intersong) THE HOLLIES Polydor 2040 130
<b>11</b> (15)	DU FANGST DEN WIND NIEMALS EIN Carpendale/Jay (Image/ RMI) HOWARD CARPENDALE EMI 1C 006-30 550	<b>24</b> (-)	DANCE THE KUNG FU Douglas (Chappell) CARL DOUGLAS Pye 13 695 AT	<b>37</b> (36)	SOLEADO Zakar (Accord) DANIEL SENTACRUZ ENSEMBLE Columbia 1C 006-17 962	<b>50</b> (-)	NEVER TURN YOUR BACK ON MOTHER EARTH Mael (Island Music) SPARKS Island 13 634 AT
<b>12</b> (20)	WHEN Evans (Harrison Music) JOHN KINCADE Penny Farthing BF 18 275	<b>25</b> (24)	THE NIGHT CHICAGO DIED Murray/Callender (Altus/ Global) PAPER LACE Philips 6000 147	<b>38</b> (25)	MY BOY LOLLIPOP Spencer/Roberts/Hertha (Intro) MAGGIE MAE m-Records 13 318 AT		
<b>13</b> (26)	JUKE BOX JIVE Bickerton/Waddington (AIV/Intro) THE RUBETTES Polydor 2058 535 ▲	<b>26</b> (23)	ES WAR EINMAL EIN JAGER Bruhn/Buschor (Siegel) KATJA EBSTEIN EMI 1C 006-30 581	<b>39</b> (22)	LADY LAY Groscolas/Jourdan (Montena) PIERRE GROSCOLAS Ariola 13 442 AT		

FLASHBACK

## January 1975

4	11	18	25
1 Lonely This Christmas <i>Mud</i> (RAK)	1	8	17
2 Wombling Merry Christmas <i>The Wombles</i> (CBS)	5	20	-
3 Juke Box Jive <i>The Rubettes</i> (Polydor)	10	18	-
4 Streets Of London <i>Ralph McTell</i> (Reprise)	2	2	4
5 My Boy <i>Elvis Presley</i> (RCA)	13	14	16
6 You Ain't Seen Nothing Yet <i>Bachman-Turner Overdrive</i> (Mercury)	12	16	-
7 The Inbetweens/Father Christmas <i>The Goodies</i> (Bradley's)	11	13	19
8 You're The First, The Last, My Everything <i>Barry White</i> (20 <sup>th</sup> Cent.)	-	-	-
9 Oh Yes You're Beautiful <i>Gary Glitter</i> (Bell)	-	-	-
10 Down Down <i>Status Quo</i> (Vertigo)	3	1	5
11 Get Dancing <i>Discotex &amp; The Sex-O-Lettes</i> (Chelsea)	8	9	15
12 Christmas Song <i>Gilbert O'Sullivan</i> (MAM)	-	-	-
13 Hey Mister Christmas <i>Showaddywaddy</i> (Bell)	-	-	-
14 Lucy In The Sky With Diamonds <i>Elton John</i> (DJM)	17	19	-
15 Tell Him <i>Hello</i> (Bell)	-	-	-
16 You Can Make Me Dance, Sing Or Anything <i>Rod Stewart &amp; Faces</i> (Warner Brothers)	14	-	-
17 I Can Help <i>Billy Swan</i> (Monument)	9	6	12
18 Ire Feelings (Skanga) <i>Rupie Edwards</i> (Cactus)	-	-	-
19 Tell Me Why <i>Alvin Stardust</i> (Magnet)	-	-	-
20 Gonna Make You A Star <i>David Essex</i> (CBS)	-	-	-
21 The Bump <i>Kenny</i> (RAK)	4	3	3
23 Never Can Say Goodbye <i>Gloria Gaynor</i> (MGM)	6	4	2
27 Ms Grace <i>The Tymes</i> (RCA)	7	5	1
28 Are You Ready To Rock <i>Wizzard</i> (Warner Brothers)	15	10	8
26 Stardust <i>David Essex</i> (CBS)	16	7	10
29 Help Me Make It Through The Night <i>John Holt</i> (Trojan)	18	12	6
32 Crying Over You <i>Ken Boothe</i> (Trojan)	19	11	11
22 Under My Thumb <i>Wayne Gibson</i> (Pye)	20	17	-
40 The Morning Side Of The Mountain <i>Donny &amp; Marie Osmond</i> (MGM)	26	15	7
- January <i>Pilot</i> (EMI)	-	27	9
- Promised Land <i>Elvis Presley</i> (RCA)	-	22	13
- Goodbye My Love <i>The Glitter Band</i> (Bell)	-	47	14
- Something For The Girl With Everything <i>Sparks</i> (Island)	-	44	18
- Purely By Coincidence <i>Sweet Sensation</i> (Pye)	-	49	20

Diese Seite dokumentiert die Top 20 der englischen Hitparade im angegebenen Monat. Die Nummern 1-20 stellen die Reihenfolge am er-

sten Erhebungstag des Monats vor, die Zahlen danach die Plätze, auf denen die Singles rangierten, die an den folgenden Daten des Mo-

nats in die Top 20 einzogen. Die jeweils erreichten Plätze stehen unter den jeweiligen Daten.

# Dawn von A-Z (4)

*Diesmal gibt es die Künstlerbiographien von McKendree Spring bis zu Zenith.*

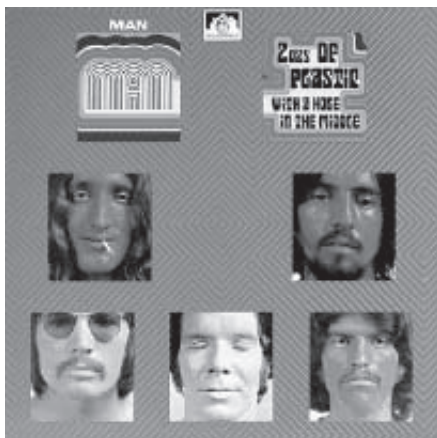


Mungo Jerry 1971 (v.l.): John Godfrey, Ray Dorset, Paul King, Colin Earl

**McKendree Spring** starteten ihre Karriere eigentlich in den USA als Artrockband, ehe sie gegen Ende ihrer Karriere in Richtung Countryrock wanderten (DNLS 3067).

**John McLaughlin** (\* 4.1.1942, Kirk's Sandall, Doncaster, Yorkshire) begann mit 6 Jahren Gitarre zu spielen und wurde schon mit 16 Jahren Berufsmusiker. Bevor er als Kopf des *Mahavishnu Orchestra's* zum internationalen Superstar wurde, hatte er die Ochsentour mit unzähligen Gigs bei allen möglichen Combos bestritten, von Georgie Fame bis zum Free Jazzer Gunther Hampel. Erst sein Engagement bei Miles Davis trug ihm die internationale Anerkennung ein, die ihn bis heute nicht mehr verlassen hat (DNLS 3018).

**David McWilliams** (\* 4.7.1945, Ballymena Irland) hatte das Pech, einen Evergreen zu schreiben, der nie in die Hitparaden kam. Nachdem er wegen seiner Liebe zur Musik von zwei Schulen geflogen war, wurde er



### DNLS 3003

mit 18 dank eines Demobandes von einem Agenten entdeckt. 1966 erschien seine erste LP auf dem *Major Minor*-Label und sorgte dank *The Days Of Pearly Spencer* für kein geringes Aufsehen. Nach weiteren zwei LPs im Folkpop-Stil konzentrierte er sich bei *Dawn* eher auf Folkrock. Bis in die 80er Jahre erschienen weitere Platten von ihm und ein Remake seines bekanntesten Liedes schaffte in Deutschland 1976 immerhin den 47. Platz (DNLS 3039, 3047, 3059).

**Me & Him** durften sich zwei Singles lang an Harmoniegesättigtem Pop versuchen. Doch da ein Hit ausblieb, war es das mit den beiden.

**Mick Mercury** brachte es mit seinen *Meteors* gar nur auf einen Single und ging dann dahin zurück, von wo er gekommen war.

**Mungo Jerry** brachte eine kurze Zeit die gute alte Jugband-Musik zurück in die weltweiten

## Oldie-Markt Discographie

# Dawn (4)

1974

### DNLS 3501 Mungo Jerry – Long Legged Woman

A: Long Legged Woman Dressed In Black / Glad I'm A Rocker / Gonna Bop 'Til I Drop / Wild Love / O'Reilly / The Sun Is Shining / Summer's Gone

B: Don't Stop / Going Back Home / No Girl Reaction / Little Miss Hipshake / Milk Cow Blues / I Don't Wanna Go Back To School / Alright Alright Alright

### DNLH 1 Gravy Train – Staircase To The Day

CD: 1990 D: Repertoire RR 4133-WP

A: Starbright Starlight / Bring My Life Back To Me / Never Wanted You / Staircase To The Day

B: Going For A Quick One / The Last Day / Evening Of My Life / Busted In Schenectady

### DNLH 2 Fruupp – Prince Of Heaven's Eyes

CD: 1994 JP: Dawn Teichiku TECP-25474

A: It's All Up Now / Prince Of Darkness / Jaunting Car / Annie Austere

B: Knowing You / Crystal Brook / Seaward Sunset / The Perfect Wish

1975

### DNLH 3 Prelude – Owlcreek Incident

A: A Love Song / Me And The Boy / Old Sam / For A Dancer / Amsterdam

B: Faites vos jeux / Owlcreek Incident / Best Of A Bad Time / Meet On The Ledge / Shallé

### DNLSM 5001 Various Artists – Has It Dawned Upon You?

A: Tim Rose: Morning Dew / Kilburn & The High Roads: The Roadette Song / Stray: Stand Up And Be Counted / Fruupp: Prince Of Darkness / McKendree Spring: I've Been On The Mountain

B: Prelude: Meet On The Ledge / Gravy Train: Starbright Starlight / Mungo Jerry: Long Legged Woman Dressed In Black / Brian Friel: Ashes And Matchsticks / Sahara: Rainbow Rider

## Abweichende Nummern

1971

### DNLD 4001 Doppel-Album: Donovan – HMS Donovan

A: The Walrus And The Carpenter / Jabberwocky / The Seller Of The Stars / Lost Time / The Little White Road / The Star

B: Coulters Candy / The Road / Things To Wear / The Owl And The Pussycat / Homesickness / Fishes In Love / Mr. Wind / Wynken Blynken And Nod

C: Celia Of The Seals / The Pee Song / The Voyage Of The Moon / The Unicorn / Lord Of The Dance / Little Ben / Can Ye Dance

D: In An Old Fashioned Picture Book / The Song Of The Wandering Aengus / A Funny Man / Lord Of The Reedy Rover / Henry Martin / Queen Mab / La Moora

Hitparaden. Die Karriere des Quartetts begann mit Ray Dorset, dessen Hobby die Gründung von Bands mit Namen wie *Cameo Real*, *Sweet & Sour*, *Memphis Leather* und *The Good Earth* war. Nur die letzte brachte es zu einer LP auf dem Billiglabel *Saga*, ohne jeden Erfolg. Doch immerhin brachte dieses Projekt den Kontakt zu dem Pianisten Colin Earl ein, der nach der

mangelnden Resonanz auf die LP als einziger des Quartetts blieb. Neue Mitstreiter waren bald gefunden. Den Baß bediente Mike Cole, die Gitarre Paul King. Da ein neuer Namen unbedingt benötigt wurde, kam *Mungo Jerry*, ein Name aus einem Gedicht von T.S. Eliot, gerade richtig. Eine Vielzahl von Konzerten folgte, so dass man im Mai 1970 vor 20.000 Fans

auf dem *Hollywood Festival* in der Gegend von Newcastle auftrat. Im selben Monat kam die erste Single *In The Summertime* auf den Markt, die nach 2 Wochen bereits die Nr. 1 in England war und nicht nur dort. Ein Jahr lang schienen Dorset & Co. nichts falsch machen zu können, zumal sich auch die Alben gut verkauften. Doch nach *Alright, Alright, Alright*, einer Nr. 3 in England 1973, war die Magie vorbei (DNLS 3008, 3020, 3028, 3501).

**Noir** entwickelte sich aus der Backingband des Singer/Songwriters Tony Cole, der 1972 zwei Alben veröffentlichte und sie mit Gigs in England vermarktete. Dazu gehörten der Schkagzeuger Barry Ford, der Bassist Roy Williams und der singende Gitarrist Gordon Hunte, die dann zusammen mit Cole und dem neuen Namen eine Single und ein Album auf den Markt brachten, die poppigen Rock der sanfteren Art brachten (DNLS 3029).



### DNLS 3052

**Noy's Band** gehörte zu den vielen Bands, die auf der Nostalgiewelle reiten wollten. Aber ihre einzige Single für *Dawn*, *Love Potion No. 9 / Eldorado* fand zu wenig Liebhaber, um der Formation aus England eine längere Lebensdauer zu ermöglichen.

**The Others** auf *Dawn* dürfen weder mit der Beatgruppe aus Middlesex noch mit den Punks gleichen Namens verwechselt werden. Tatsächlich handelt es sich um eine Blue Beat- und Reggaeformation, die neben der einen Single für *Dawn* noch mehrere 7"es für *M&M* einspielte.

**Phoenix** scharte sich um die Talente des Gitarristen, Sängers und Songschreibers John Verity, der nach diversen Sessions und seiner eigenen John Verity Band (Album 1974) diese Gruppe zusammen mit dem Bassisten Jim Rodford und dem Schlagzeuger Robert Henrit gründete, nachdem *Argent* nach dem Album *Counterpoints* das Hand-

tuch geworfen hatte. Auf *Dawn* erschien nur eine Single.

**Pluto** war genauso wie *Phoenix* das Kind eines Gitarristen, hier Paul Gardner, der in den 60er Jahren in und um London in einer Vielzahl von Bands zwischen R&B, Rock & Roll und Pop gespielt hatte, bevor er zu *Jack's Union* stieß, die im *Kew Boat House* einen Dauerauftritt hatten. Ihr Act, der immer in einem Jam zum Thema von *Purple Haze* und der Enthauptung einer Schneiderpuppe mündete, brachte ihnen immerhin eine Notiz in der Raver-Kolumne des *Melody Maker* und eine der letzten Sessions mit dem berühmten Produzenten Joe Meek (*Tornados*, *Heinz*) ein, jedoch keinen kommerziellen Erfolg, so dass sie sich 1968 wieder auflösten und Gardner etliche Gruppen durchlief, darunter *High Tide*, *Hawkwind*, *Skin Alley*, *Cochise* und die *Trees*, wo er als Bassist fungierte. Da er auf der Szene fast omnipräsent war, traf er auf den Gitarri-



### DNLH 1

sten Alan Warner, der mit den *Foundations* im Gegensatz zu ihm richtigen Erfolg gehabt hatte, doch 1970 nach einem neuen Betätigungsfeld suchte. Gardner hatte bereits den Schlagzeuger Derek Jervis an der Hand. Nach einer Vielzahl von Auditions fanden sie mit dem Bassisten Mick Worth den vierten Partner. Dank der Fähigkeiten von Gardner und Warner, sowohl als Gitarristen wie als Songschreiber, besaß das Quartett einen starken Liveset. Dank fleißiger Gigs erarbeitete man sich einen guten Ruf und die Wahl unter mehreren Plattenfirmen. Ihre eine LP auf *Dawn* brachte dasselbe Programm wie ihre Konzerte und die zweite Single *I Really Want It* war auf dem besten Weg in die Charts, schaffte es jedoch nicht ganz und das war der Hauptgrund dafür, dass man nach einem weiteren Jahr mit einer Fülle von Gigs das Handtuch warf (DNLS 3030).

**Prelude** bildete sich in Newcastle um die Talente des Ehepaares Irene und Brian Hume sowie des singenden Gitarristen Ian Vardy, die sich aus den lokalen Folkclubs kannten und zu einem Trio zusammatenen. Ihr As im Ärmel waren die ausgezeichneten Vokalsätze, die sie erstmals erfolgreich bei ihrer Version des Neil Young-Songs *After The Goldrush* einsetzten, der 1973 in England chartete. Auf den Alben für *Dawn* pendelten sie zwischen den beiden Polen englischer Folkrock und der Westcoastmusik aus den USA. Da die Lieder von Hume und Vardy ebenfalls ausgezeichnet ausfielen, sind die beiden Platten schöne Beispiele für Softrock (DNLS 3052, DNLH 3).

**Quicksand** brachte wie viele Bands, die sich zu Anfang der 70er Jahre formierten, Rock aus der progressiven Ecke. Das Quartett, das sich um die beiden Brüder Jimmy und Phil Davies formiert hat, stammte aus Wales und aus dem Umfeld von *Man*, ohne



### DNLH 3

jedoch die Klasse ihrer Landsleute zu erreichen (DNLS 3056).

**Quiet World** huldigte einem anderen Trend zu Beginn der 70er Jahre: Im Gefolge des Musicals *Jesus Christ Superstar* predigte man den Fans die gute Botschaft. Wichtiger als die musikalischen Qualitäten ist jedoch der Fakt, dass hier Steve Hackett ein Lebenszeichen vor *Genesis* von sich gab, ohne jedoch das Können zu zeigen, das ihn später zu einem der besten Artrock-Gitarristen der 70er und 80er Jahre machte (DNLS 3006).

**Joe Reed** versuchte sich 1970 an einer neuen Version des Fats Domino-Klassikers *Ain't That a Shame*, die jedoch keinen Erfolg hatte und deswegen die Karriere von Reed genauso zum Scheitern verurteilte.

**Renegade** hatten ein ähnliches Schicksal wie Joe Reed zu beklagen: Sie durften 1974 ihre Hymne auf den Rock'n'Roll aufneh-

men, doch der fehlende Erfolg verurteilte sie zu einem ganz anderen Geschick als den Rock'n'Roll: Der lebt bis heute, *Renegade* nicht.

**Tim Rose** (\* 23.9.1940, Washington DC) ereilte das Schicksal vieler Songschreiber: Seine Versionen kamen nicht in die Charts, die anderer jedoch schon. Dies ist vor allem der Fall bei seiner berühmtesten Komposition – die er zusammen mit Bonnie Dobson schrieb – *Morning Dew*. Doch auch etliche andere seiner hervorragenden Songs tauchten in den Charts immer unter anderen Namen auf, so dass die Karriere des ursprünglich aus der Folkszene New Yorks kommenden und mit den *Big Three* und Cass Elliott bekannter gewordenen Mannes bereits Mitte der 70er zum Stillstand kam (DNLS 3062).

**Barry Ryan** (\* 24.10.1948, Leeds als Barry Sapherson) wird zwar hierzulande sicher immer mit *Eloise* identifiziert werden, doch



DNLS 3030

das engt seine Karriere zu stark ein. Denn sie begann mit 16, als er sich mit seinem Zwillingsrunder und Songschreiber in das Geschäft stürzte. Bis 1968 feierten die beiden etliche Hits in England, ehe eben *Eloise* die Solokarriere von Barry startete, die bis 1972 regelmäßig Hits ergab. Seitdem jedoch ist es ruhig um ihn geworden.

**Sahara** aus München besaß das Privileg, als einzige deutsche Band auf *Dawn* eine Platte zu veröffentlichen. Ursprünglich begann die Gruppe aus München ihre Karriere als Schülerband *The Subjects* 1965, ehe sie sich Ende der 60er in *Subject Esq.* umbenannten und als Multimediaprojekt lancierten. 1973 erschien die einzige LP, doch danach ergaben sich wieder mehrere Umbesetzungen, die im neuen Namen *Sahara* ihre Auswirkung hatten. Die einzige LP *Sunrise* erschien nicht nur in etlichen europäischen Staaten, sondern sogar in den USA. Dennoch war

dem etwas richtungslosen progressiven Rock nicht der große Erfolg beschieden (DNLS 3068).

**Sandgates** gehören zu den vielen Acts, die eine Single für *Dawn* aufnehmen durften und, da der Erfolg ausblieb, danach in die Tonne getreten wurden, wobei die Formation auch das Pech hatte, gegen Ende der Existenz des Labels dazu zu stoßen.

**Small Wonder** ging es genauso wie ihren Kollegen, wobei man die Engländer nicht mit der Band aus den USA verwechseln darf, die 1976/77 zwei feine LPs mit Westcoast-Sound vorlegte.

**Smokestack Crumble** wiesen zwar einen recht interessanten Namen vor, nicht aber die entsprechende Musik, so daß es nach einer Single hieß: Zurück in die Clubs und in das Nirvana der Rockmusik.

**Ross Stagg** nahm unglücklicherweise den Titel seiner einzigen Single zu wörtlich. Dort sang er: *I'll Never Be A Star*. Stimmt.



DNLS 3012

**Richard Stevenson** war Teil der Stilart der Popmusik, die sicher den Löwenanteil der Veröffentlichungen auf *Dawn* stellte: Folk oder Folkrock. Doch im Gegensatz zu dem wesentlich erfolgreicherem David McWilliams besaß er weder die Songs noch die Ausdauer von diesem und deswegen blieb es bei der einen LP, die aber immerhin die allererste des Labels war (DNLS 3001).

**Stray** zählte zwar zeitweise zu den populären Livebands in England und den USA, aber den großen Durchbruch schaffte das Quartett trotz seines großen Renommées nie. Schon mit 16 fanden sich Del Bromham, Steve Gadd, Gary Giles und Ritchie Cole zusammen und nahmen drei Jahre später ihr Debüt für das Folklabel *Transatlantic* auf. Während ihrer gesamten Karriere vereinten sie die Soli von Bromham mit überdurchschnittlichen Liedern. Dennoch blieb der große Erfolg aus, so dass man 1976

erstmals das Handtuch warf, doch 1981 erneut antrat und auch in den 90ern ein Album aufnahm (DNLS 3066).

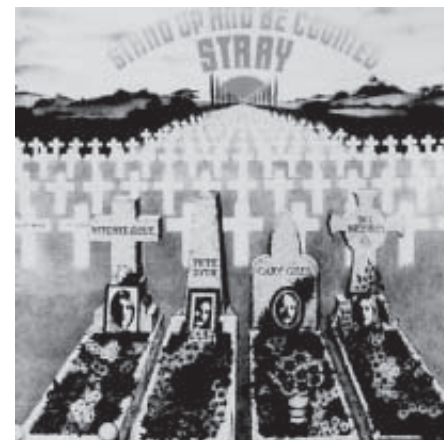
**The Streakers** versuchten sich an einen der erfolgreicheren Novelty-Hits der 70er Jahre, *Streaking*, anzuhängen. Doch die Substanz der einzigen Single reichte dafür nicht aus.

**Stumpy** scheiterte wie etliche andere Bands auch an dem 1-Single-Deal: Erfolg oder ab ins Reich der Flops.

**Titus Groan** deutete bereits mit seinem Titel an, wohin man gehen wollte, da es den ersten Teil der *Gormenghast*-Trilogie des britischen Autors Mervin Peake bezeichnete, einen Klassiker der Fantasy-Literatur. Allerdings war Artrock nur eine Seite des Trios. Auf der anderen stand folkiger Sound. Erfolg brachte jedoch keine der Facetten (DNLS 3012).

**Trader Horne** siehe (->) Jack McAuley.

**Trifle** war eine Metamorphose von *George*



DNLS 3066

*Bean & The Runners*, nachdem George Bean starb. Die von Robert Stigwood gemanagte Formation hatte zwar jede Menge Können, aber keinen echten Stil, so dass die Singles genauso erfolglos blieben, wie auch das einzige Album (DNLS 3017).

**Trio** gruppierte sich um den Saxofonisten John Surman, einem der wichtigsten Musiker des Modern Jazz in England. Ab 1969 trat er mit Barre Phillips und Stu Martin überall in Europa auf. Nachdem Phillips ging, blieb er noch mit Martin zusammen (DNLS 3006, 3022, 3072).

**Washington Flyers** schafften zwei Singles: Eine 1974 für *Dawn*, eine 1979 für *EMI*.

**Peter Wilson** brachte es auch nur auf eine einzige Single für *Dawn*.

**Zenith** schließt nicht nur das Künstleralphabet von *Dawn* ab, sondern auch die Existenz des Labels, da die beiden Singles 1975 kamen.

# Das Oldie-Markt Raritätenkabinett



Schwarze Leiste hier von unten abtrennen

A  
B  
C  
D  
E  
F  
G  
H  
I  
J  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z

**Künstler:** Louise Harrison-Caldwell  
**Albumtitel:** All About The Beatles  
**Erscheinungsjahr:** 1965  
**Plattenfirma:** Recar  
**Bestellnummer:** 2012  
**Land:** US  
**Wert:** 131,24 €

**Anmerkungen:** Zu den witzigeren Veröffentlichungen im Rahmen der Beatles-Mania ab 1964 in den USA zählt diese Interview-LP, auf der die Schwester von George Harrison Fragen zu den Beatles beantwortet.

**Besetzung:** Louise Caldwell

**A:** Interview Part 1

**B:** Interview Part 1